

DVV im afrikanischen Frühling

Einen zweiten Frühling erlebt die Volkshochschulbewegung derzeit in Nordafrika: So wurde an der Universität Mohammad V. in Rabat die erste marokkanische Volkshochschule eröffnet – ein Vorgang, der an die Universitätsausdehnungsbewegung vor mehr als 100 Jahren z.B. in England erinnert. Für den Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV), der mit seinem Institut für Internationale Zusammenarbeit (*dvv international*) den Aufbau begleitet, ist die Gründung ein Erfolg der konsequenten partnerorientierten Arbeit.

Nicht minder öffentlichkeitswirksam für den Verband ist die Entscheidung einer jungen Äthiopierin, ihren Neugeborenen »DVV« zu nennen. Die frühere Analphabetin war im Zuge eines Projekts von *dvv international* zu einer Multiplikatorin für Grundbildung gereift und hatte so eine Existenzgrundlage für sich und ihre Familie gefunden. Vielleicht ein bisschen viel der Ehre, fand der Verband, der auf Nachfrage betonte, dass die Konsonantenfolge DVV als Wortwurzel im Äthiopischen keine über den Verbandsnamen hinausgehende Bedeutung besitzt. Wie auch immer die Entscheidung der Mutter beurteilt werden mag: Der Fall dürfte einen Platz in den Geschichtsbüchern erhalten – ganz im Sinne unseres Benefits-Hefthemas: als ungewollte Nebenfolge von Weiterbildungshandeln. DIE/PB

Unsere nächsten THEMENSCHWERPUNKTE:

Heft 2/2013 (erscheint April 2013): **Erwachsenenbildung 2.0**

Neue Soziale Netzwerke haben im Alltagsleben gerade jüngerer Menschen als »digital natives« eine herausragende Bedeutung erlangt. Aber auch ältere Erwachsene werden mit den Möglichkeiten des World Wide Web, digitaler Kommunikation und der »Virtualisierung des Realen« (so schon DIE Zeitschrift 3/2001) konfrontiert. Diese Entwicklung macht auch vor dem Erwachsenen- und Weiterbildungsbereich nicht halt. DIE lotet aus, wie sich Bildungshandeln unter zeitgenössischen digitalen Vorzeichen verändert.

Heft 3/2013 (erscheint Juli 2013): **Reisen bildet**

»Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen«, wusste schon Goethe. Aber wie ist es um das bildende Potenzial des Reisens bestellt, zumal im Lande des Reiseweltmeisters Deutschland? Was steckt empirisch hinter dem Versprechen »Reisen bildet«, das sich eine ganze Branche zu eigen macht? Wie und wodurch werden Reisen bildungshaltig? DIE begibt sich auf die Suche nach dem Bildungswert des Reisens.

Heft 4/2013 (erscheint Oktober 2013): **Der Erwachsene in der Erwachsenenbildung**

Was konturiert eigentlich den Erwachsenen, den die Erwachsenenbildung im Namen trägt? Wer die jüngere Diskussion in der Zunft verfolgt hat, weiß, wie hoch hier der Klärungsbedarf ist. Die Reflexion des »unterscheidend Erwachsenenpädagogischen« kann der Erwachsenenbildung wichtige Impulse zur eigenen Weiterentwicklung geben – gerade wenn sie sich vom Begriff der Weiterbildung abgrenzen will.

Heft 1/2014 (erscheint Dezember 2013): **Five Minds for the Future – Fünf Sinne für die Zukunft**

2008 hat der amerikanische Kognitionswissenschaftler Howard Gardner (Theorie der multiplen Intelligenzen) mit dem gleichnamigen Buch die Debatte darüber angeregt, welche Kompetenzen das Bildungssystem vermitteln sollte, um den Menschen und die Menschheit (über-)lebensfähig zu machen. Das Heft will die Grundbotschaft für den deutschen Sprachraum publik machen und eine Debatte über Gardners Vorschläge anregen.

Wenn Sie sich mit einem Beitrag an den Themenschwerpunkten beteiligen möchten, nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermals jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Sie richtet sich an haupt- und nebenberuflich Beschäftigte und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Begründet 1993 von Prof. Dr. Ekkehard Nuissl

Herausgeber: Prof. Dr. Josef Schrader

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dr. Peter Brandt (DIE);
Mitarbeit: Dr. Thomas Vollmer (DIE/TV, verantw. für dieses Heft); Redaktionsassistentin: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP). Externe Mitarbeit: Astrid Gilles-Bacciu (Referat Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln; DIE/GB); Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).

Titel: Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)

Signet/Gesamtausführung/Satz: Horst Engels

Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 41,-; ermäßigtes Abonnement für Studierende € 35,- (jewe. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.

Einzelheft: € 13,90 (zzgl. Versandkosten)

Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,
E-Mail roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12-14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH&Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: wbv.de, wbv-journals.de

Best.-Nr.: 15/1077, **ISSN** 0945-3164

ISBN 978-3-7639-5150-5, DOI 10.3278/DIE1301W

© 2012 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung. Das DIE

- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
- verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
- entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
- begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
- analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
- berät Forschung, Politik und Praxis
- vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.

Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 20 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.